

Abstract Diplomarbeit David Naim, Oktober 2011:

„Städtebaulicher Umgang mit dem demographischen Wandel und dem Klimawandel im Stadtquartier. Städtebaulicher Entwurf für das Real-Gelände am Krupp-Park in Essen Altendorf.“

Demographischer Wandel und Klimawandel zählen zu den bestimmenden Einflussgrößen, welche die Stadtentwicklung und das Planungsgeschehen nicht nur in Deutschland maßgeblich mit bestimmen werden. Auch wenn die Städte von den Auswirkungen erst in Zukunft mit voller Kraft getroffen werden, muss vorausschauende Planung bereits heute Antworten zum Umgang mit dem demographischen Wandel und dem Klimawandel geben. Insbesondere der städtebauliche Umgang mit dem demographischen Wandel und dem Klimawandel auf Quartiersebene ist relevant. Denn mit der konkreten Ausgestaltung der Quartiere kann direkt vor Ort auf die beiden Trends eingegangen werden.

Die Zielsetzung dieser Arbeit ist es, herauszustellen, welche Aspekte bei der Gestaltung von Stadtquartieren unter Bezugnahme des demographischen Wandels und des Klimawandels zu berücksichtigen sind, sowie an dem konkreten Fallbeispiel – dem Real-Gelände am Krupp-Park in Essen Altendorf – aufzuzeigen, wie diese Aspekte gemeinsam in einen städtebaulichen Entwurf einfließen können. Dabei fokussiert sich die Arbeit auf den Bereich Klimaanpassung. Der ursachenbezogene Klimaschutz wird ggf. berührt, ist jedoch nicht Gegenstand dieser Arbeit.

Die Aspekte, die dabei zu berücksichtigen sind, wurden in den theoretischen Grundlagen dargelegt und auf das Fallbeispiel übertragen. Darauf aufbauend wurde das Konzept entwickelt, das einen Städtebaulichen Entwurf sowie Handlungsempfehlungen zum Umgang mit dem demographischen Wandel und dem Klimawandel im Stadtquartier beinhaltet. Ein weiteres Ergebnis dieser Arbeit ist eine Checkliste mit den konkreten Aspekten, die bei der Gestaltung von Stadtquartieren zu berücksichtigen sind.

Wichtige Aspekte sind die Anpassung der Stadtquartiere an die zunehmende Hitzebelastung und Extremniederschlagsereignisse sowie eine generationen-übergreifende Gestaltung, die den demographischen Wandel berücksichtigt und den Ansprüchen der älteren Menschen und Familien mit Kindern gerecht wird. Durch den steigenden Anteil der älteren Menschen bekommt vor allem die Minimierung der Hitzebelastung in den Stadtquartieren einen hohen Stellenwert.